

## Aloha Jamaika – eine neue Philosophie für die Pflege

**Freiburg, 08.11.2017 //** In dieser Woche stellen die Sondierungsverhandler weitere wichtige Weichen für viele Bereiche der Politik, so auch für die Pflege. „Der Weg nach Jamaika bietet nun die Chance, auch eine neue Lebenseinstellung zur Pflege zu gewinnen – Aloha als neue Philosophie der Pflege.“ meint Andreas Leimpek-Mohler, Geschäftsführer des Verbandes katholischer Altenhilfe in Deutschland e.V. (VKAD).

Das Wort Aloha ist hawaiianisch und hat eine vielfältige Bedeutung: Freundlichkeit, Zusammenhalt, Geduld, Beharrlichkeit, Leben in Glück und Harmonie, Respekt und Toleranz und vieles mehr.

Unseren tiefen Respekt haben beispielsweise die hoch engagierten Pflegekräfte verdient. Ihnen gute Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung zu ermöglichen ist dem VKAD und seinen Mitgliedern ein dringendes Anliegen.

Die Schaffung der Voraussetzungen dafür liegt jedoch auch bei der Bundespolitik. Daher müssen sich die Jamaika-Verhandler dieser Thematik annehmen. Denn beides, sowohl gute Arbeitsbedingungen wie auch die tarifliche Entlohnung in den Einrichtungen und Diensten unserer Mitglieder setzen eine auskömmliche Refinanzierung voraus.

Ein Bereich, in dem diese fehlt, ist die ambulante häusliche Pflege. So weigern sich die Krankenkassen bei der Vergütung der Leistungen in der ambulanten häuslichen Krankenpflege die Zahlung von Tariflöhnen in voller Höhe anzuerkennen. Dadurch entsteht den ambulanten Pflegediensten eine finanzielle Lücke, die sie bislang mit Effizienzsteigerungen und Arbeitsverdichtung geschlossen haben.

---

Herausgegeben vom  
Verband katholischer Altenhilfe  
in Deutschland e. V.  
Fachverband im Deutschen Caritasverband

Geschäftsstelle  
Postfach 420 · 79004 Freiburg i. Br.  
Karlstraße 40 · 79104 Freiburg i. Br.  
Lorenz-Werthmann-Haus  
Telefon-Durchwahl (0761) 200-460  
Telefax (0761) 200-710  
V.i.S.d.P.: Andreas Leimpek-Mohler  
vkad@caritas.de  
www.verband-katholische-altenhilfe.de

Nunmehr sind die Möglichkeiten dieser Stellschrauben erschöpft. Es gilt, die Mitarbeitenden wieder zu entlasten. Ein wichtiger Baustein dabei ist, die Personalkosten in der ambulanten Pflege ihrer tatsächlichen Höhe nach anzuerkennen und zu refinanzieren.

„Wir rufen die Jamaika-Verhandlerinnen und -Verhandler dazu auf, sich den Themen der Pflege zu stellen!“ schließt Leimpek-Mohler seinen Appell.

## Kontakt

**Andreas Leimpek-Mohler** Geschäftsführer VKAD  
E-Mail: [Andreas.Leimpek-Mohler@caritas.de](mailto:Andreas.Leimpek-Mohler@caritas.de)  
Telefon: 0761/ 200-460

Der Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e.V. (VKAD) ist ein bundesweit tätiger und selbstständiger Fachverband für die Altenhilfe innerhalb des Deutschen Caritasverbandes mit Sitz in Freiburg im Breisgau. Der VKAD vertritt die Interessen seiner über 1.200 Mitgliedseinrichtungen durch politische Lobbyarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und fachliche Expertise in enger Kooperation mit dem Deutschen Caritasverband.